

Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft

Richtlinien zur Manuskriptbearbeitung

1. Allgemeines

- Dokument im Seitenformat DIN A4 anlegen
- einspaltiger Satz, linksbündige Textausrichtung, 1.5facher Zeilenabstand
- Schrift: Times New Roman
- spezielle Schriftfonts (Fremdsprachen, diakritische Zeichen) sind ggf. mitzuliefern
- keine Silbentrennung (weder manuell noch automatisch)
- keine Kopfzeilen (Kolumnentitel)
- Dokument speichern im WORD-Format (Endung DOC/DOCX)

2. Überschriften

- Titel: Kapitälchen mit Anfangsversal, zentriert
- Untertitel: Recte, zentriert
- Erste Stufe: I. II. III. *Kursiv, zentriert*
- Zweite Stufe: A. B. C. Recte, zentriert
- Dritte Stufe: 1. 2. 3. *Kursiv, linksbündig*
- Vierte Stufe: a) b) c) Recte, linksbündig

3. Fußnoten

- automatische Fußnotenverwaltung verwenden
- fortlaufende Zählung (nicht seitenweise) mit hochgestellten arabischen Ziffern
- stehen unter dem Haupttext (nicht als Endnoten definieren)
- zwischen Fußnotenzeichen und Fußnotentext muß ein Tabulator über die Tastatur eingegeben werden, also: ¹[Tab-Taste]Ebd., 12

4. Aufzählungen

ohne Stufung: Bindestrich/Bullet + Tabulator

- Ästhetik
- Kunstwissenschaft

mit Stufung: Buchstabe/Klammer + Tabulator

- Ästhetik
- Kunstwissenschaft

5. Hervorhebungen / Auszeichnungen

Mit Hervorhebungen ist grundsätzlich sparsam umzugehen. **Fettdruck**, Unterstreichung und Sperrung sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Es gilt:

<i>Betonungen des Autors</i>	einfache Chevrons (› ‹)
<i>Namen, auch Autorennamen</i>	recte
<i>Titel (Werk- und Reihentitel)</i>	Kursiv
<i>Fremdsprachige Termini</i>	Kursiv (z.B. <i>mise en abyme</i>)
<i>Verse</i>	recte, linksbündig
<i>Zitate</i>	grundsätzlich in deutsche Chevrons (» «) stellen (nicht " "), ohne Einzug, Schriftgröße wie Haupttext
<i>Zitate in Zitaten</i>	einfache deutsche Chevrons (› ‹)
<i>Hervorhebung in Zitaten</i>	sind in der Fußnote im Anschluss an die Literaturangabe näher zu kennzeichnen: [Hervorhebung im Original] oder [Hervorhebung: C.M.]

6. Zitate

Im Text steht die Fußnotenziffer bei vollständigem Zitat vor dem ersten Wort des Zitats (vor dem Doppelpunkt); bei eingefügten Zitaten nach dem letzten Wort des Zitats (hinter der Abführung).

Vollständiges Zitat:

Über die mystischen Neigungen des Tonsetzers berichtet Serenus Zeitblom¹: „Zitat“.

Eingefügtes Zitat:

Über die mystischen Neigungen des Tonsetzers „Zitat“¹ berichtet Serenus Zeitblom.

Fußnotenverweise ohne Zitat stehen immer hinter dem Satzzeichen der betreffenden Periode:

Fußnotenverweis:

Über die mystischen Neigungen des Tonsetzers berichtet Serenus Zeitblom.¹

Auslassungen werden durch [...] kenntlich gemacht (drei Punkte in eckigen Klammern).

7. Zitierweise

Vor- und Zuname Vf. [Doppelpunkt] *Titel* [Gedankenstrich] *Untertitel* [Komma] Erscheinungsort u. -jahr [Komma] Seitenzahl [Punkt]

Horst Steinmetz: *Moderne Literatur lesen – Eine Einführung*, München 1996, 138.

Auflageziffern werden vor der Jahreszahl hochgestellt: ³1996.

Herausgeber werden mit „hg. von“, bei französischen Titeln „publ. par“, bei englischen „ed. by“, bei italienischen „a cura di“ nach dem Titel genannt.

Ästhetik und Rhetorik – Lektüren zu Paul de Man, hg. von Karl Heinz Bohrer, Frankfurt a.M. 1993, 13-33.

Bandnummern von Einzelwerken werden durch römische Ziffern bezeichnet und folgen dem Titel. Bandnummer und Seitenzahl werden bei Aufeinandertreffen durch Komma getrennt:

Ramón Menéndez Pidal: *Das Spanien des Cid* II, München 1937, 374, Anm. 18.

Aufsätze in Zeitschriften oder Sammelwerken werden wie folgt zitiert:

Vor- und Zuname Vf. [Doppelpunkt] *Titel des Aufsatzes* [Komma]in: *Titel der Zeitschrift oder des Sammelwerkes* Bandnummer in arabischen Ziffern (Erscheinungsjahr in runden Klammern) [Komma] Seitenzahl [Punkt]

Angelika Corbineau-Hoffman: *Umkehrungen – Beethoven, Leverkühn und Thomas Manns »Doktor Faustus«*, in: *arcadia* 30 (1995), 225-247.

Siglen (z.B. für Reihen- oder Zeitschriftentitel) müssen bei der ersten Nennung aufgelöst werden:

Klaus Englert: *Der Traum vom Gesamtkunstwerk. Das ästhetische Dispositiv der Moderne?*, in: *Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft* [im Folgenden: ZÄK] 44/1 (1999), 5-25.

Bei sehr häufig zitierten Quellen kann die Seitenangabe mit Sigle in einfachen Klammern im Lauftext statt in der Fußnote gesetzt werden; z.B.: (PhsF III 232). Dies ist beim ersten Zitat in der Fußnote zu erwähnen:

Ernst Cassirer: *Philosophie der symbolischen Formen*, Darmstadt ¹⁰1994, Bd. I-III [im Folgenden: Zitate nach dieser Fassung im Lauftext unter der Sigle PhsF mit Bandnummer und Seitenzahl in Klammern], hier Bd. III, 232.

Verweise innerhalb der Fußnoten auf bereits zitierte Werke sollen den Nachnamen des Vf. und ein Titelschlagwort enthalten. Die Fussnote wird mit [Anm. x], auf englisch mit [note x] bezeichnet.

Steinmetz: *Moderne Literatur* [Anm. 3], 142.

Wird auf den in der unmittelbar vorhergehenden Fußnote genannten Titel verwiesen, geschieht dies mit „Ebd.“ und Seitenzahl:

Ebd., 144.

Webseiten werden mit Angabe des Weblinks und Datum des letzten Aufrufs in eckigen Klammern zitiert:

<http://www.richardlong.org/Sculptures/2011sculptures/linewalking.html> [2.3.2017].

Filme werden wie folgt zitiert:

Filmtitel [Komma] Produktionsländer und -jahr [Komma] Regie: Name [Komma] Filmdauer Minuten bzw. Filmzeit (z.B.: 01:52:34) [Punkt]

Toni Erdmann, D/Ö/Rumänien 2016, Regie: Maren Ade, 162 Minuten.

8. Abkürzungen

<i>compare</i>	cf.
<i>das heißt</i>	d.h. (ohne Leerzeichen)
<i>ebenda</i>	Ebd./ebd.
<i>edited by</i>	ed. by
<i>folgende/fortfolgende</i>	f./ ff. (Leerzeichen davor)
<i>Frankfurt am Main</i>	Frankfurt a.M.
<i>herausgegeben von</i>	hg. von
<i>ibidem</i> (engl.)	lbd./ibd.
<i>nach Christus</i>	n. Chr.
<i>publié par</i>	publ. par
<i>sic erat scriptum</i>	[sic]
<i>siehe oben</i>	s.o. (ohne Leerzeichen)
<i>siehe unten</i>	s.u. (ohne Leerzeichen)
<i>translated by</i>	trans. by
<i>und andere</i>	u.a. (ohne Leerzeichen)
<i>vor Christus</i>	v. Chr.
<i>zum Beispiel</i>	z.B. (ohne Leerzeichen)

9. Sonstiges

- *Formatieren* Sie nur nach diesen Richtlinien. Sie sollen *nicht* layouten oder gestalten. Je ‚neutraler‘, also unformatierter die Daten Ihres Beitrages sind, desto einfacher ist die spätere Gestaltung durch Spezialisten.
- Achten Sie auf einheitliche und richtige Schreibweisen von Namen, Titeln und Abkürzungen.
- Achten Sie auch auf Feinheiten, wie z.B. Leerzeichen nach Satzzeichen oder die Vermeidung von zwei oder mehr Leerzeichen hintereinander.
- Einzüge nicht mit Leerzeichen oder Tabulatoren erzeugen, sondern über „Format – Absatz“.

Herausgeber und Verlag